

Lebe im Hier und Jetzt und nicht in der Vergangenheit

Von Lilly_Mae

35: Der letzte Kampf Part II

Kapitel 35: Der letzte Kampf Part II

„Los geh's“, kam es von Naruto und die Truppe verteilte sich auf dem Kampffeld. Team Kakashi sah sich ihre jetzigen Gegner an. Immer noch waren der General und der Kommandant mit den Tieren, sprich Füchse und Wölfe, beschäftigt. „Wie gehen wir vor?“, fragte Gai nach und sah zu seinem ewigen Rivalen.

Dieser sah sich die Gegner an und dachte nach. Ja, wie gingen sie vor – das war hier die Frage. Lee sah zu seinem Sensei und dann wieder zu dem Hataken. „Ich hätte einen Vorschlag.“, erklang Shikamarus Stimme in ihren Köpfe. Die Angesprochenen drehte sich kurz zu dem Nara und sahen ihn am Waldrand hocken, hinter ihm Ino, die ihm die Hand auf den Rücken hielt.

Ein kurzes Nicken signalisierte ihm, dass die drei dem Nara zu hörten. Kurz darauf erschien Yamato neben ihnen. „OK, Ich habe mir den Kampf mit Naruto und Sasuke nochmals durch den Kopf gehen lassen. Beide kämpfen mit Schwerter, wobei der General auch einfache Jutsus zu beherrschen weiß. Der Kommandant ist chakramanupuliert, was heißt, dass er keinen Schmerz spürt. Gai und Lee greifen jeweils mit ihren Nunchakus an. Gebraucht eure Geschwindigkeit. Sie werden dabei kaum mit euch mithalten können. Kakashi, versuch ihnen durch deine Blitze Schaden zu fügen. Yamato, versuch sie mit deinem Holz fest zu halten. Am besten ihr setzt den Boden unter Wasser. Ihr findet Halt auf den dann matschigen Boden, sie nicht.“, gab Shikamaru ihnen den kurz durch dachten Plan zu verstehen.

Wieder nickten sie und waren damit einverstanden mit den Plan. Schnell sammelten sie ihre Gedanken und machten sich an die Ablenkung. Hofften, dass es nicht all zu lange brauchen würde, den anderen Gegner – das heraufbeschworene Untier – zu besiegen oder zu versiegeln.

~~~~~

Nach dem Startzeichen Narutos machte sich die restlichen Konoha'nins und Temari – die als einzige Suna'nin der 'alten' Generation an gehörte – auf zu dem beschworenem Biest. Als sie näher kamen, sahen sie auch die 'Phantome', die das Biest nach jagte. Es waren Naruto Doppelgänger, wobei sie aber eher durchsichtig waren, als irgendeine

fassbare Form.

„Wie bewerkstelligen wir das jetzt?“, fragte Choji in die Runde. Asuma und Kurenai sahen sich zu dem Untier um, die Restlichen standen kurz in einen Halbkreis. „Wie Naruto schon gesagt hat - Verwirren.“, sagte Temari und zückte ihren Fächer.

„Da hat sie Recht.“, ertönte eine bekannte Stimme in ihren Köpfen. Shukaku nahm Kontakt zu ihnen auf. „Hast du dir was ausgedacht?“, kam von Asuma die Frage. „Teilweise. Naruto und Sasuke brauchen vier bzw. fünf Minuten. Das heißt für euch, ran halten. Benutzt Geschwindigkeit und kaum Chakra. Das Chakra würde nur absorbiert werden. Also versucht euch gegenseitig zu schützen. Seit überall. Vor ihm. Neben ihn. Hinter ihn. Seit schnell und vor allem sehr vorsichtig. Seine Haut besteht aus einer ätzenden Flüssigkeit. Versucht die Umgebung zu nutzen. Bringt ihn zum Stolpern, durch umgestürzte Bäume oder durch Erdlöcher.“, gab der erste Stratege den Shinobis zu verstehen. Die Runde sah sich an und nickten sich dann zu. So verteilt sich die Shinobis um das Beschworene herum. Die Phantom – Doppelgänger verschwanden kurz darauf. Und ihr Kampf begann.

Temari entfaltete ihren Fächer und jagte ihren Wind dem Gegner entgegen. Steine und Büsche wehten mit ihm zu dem Biest. Choji entfaltete sich und rollte als Kugel durch den nahe liegenden Wald. Dadurch flogen die entwurzelten Bäume und Büsche dem Untier von der anderen Seite entgegen. Shino beschwor seine Käfer und ließ sie von vorn angreifen, so dass die großen Tatzen nach den kleinen Tierchen griffen, sie aber nicht zu fassen bekamen. Ein wütendes Gebrüll stieß es aus. Neji, Kiba mit Akamaru, Asuma und Kurenai machten den Boden von unterschiedlichen Seiten durch einfache Erd – Jutsus oder eigene unwegsam, so dass ihr Gegner durch kleine Mauern oder kleine Erdlöcher oder Spalten ins Stolpern gelang. Dies geschah in Minutenrhythmus.

Die Wut des Tieres nahm von Minute zu Minute zu. Lautes Gebrüll und Gefauche stieß es aus und attackierte wahllos umher, konnte er die Angriffe - da es so viele waren – nicht lokalisieren. Wild fuhren seine Pranken umher und wirbelten Staub und Waldteile in die Luft. Die Shinobis musste immer wieder ausweichen, hielten aber nicht in ihren Angriffen oder beim Bauen der Stolperfallen inne. Wieder sammelte das Biest Energie und ließ ein Energiestrahle nach den anderen frei. Die selbst gebauten Schneisen als Hindernisse da lassend.

Shikamaru und Ino gaben sowohl Team Kakashi als auch Team Bestie immer wieder Ratschläge und teilten ihnen auch den Fortschritt von Naruto und Sasuke mit. TenTen wehrte Querschläger seitens der Bestie ab, flogen doch auch bis hier her die Steine, Bäume und sonstiges Waldstück. Der Nara analysierte die Situation von Sekunde zu Sekunde neu. Auch durch seines Vaters Hilfe hatten die Konoha'nins ein leichte Chance.

Sai, der die Schriftrollen fertig hatte, stand auf und sah auf das Kampffeld rund um das Beschworene. In den vielen Taschen hatte er die Rollen verstaut. Narutos Stimme in seinen Kopf gab ihn weitere Instruktionen. Mit einem gedanklichen Nicken machte sich Sai auf den Weg. In einem großen Umkreis um das Untier verteilte er mehrere Schriftrollen – aufgerollt an Bäumen mit einem Kunai befestigte oder auf dem Boden. Als er nur noch wenige übrig hatte, gab er diese seine Mitstreiter.

Plötzlich brach eine qualvolle Stille aus.

Niemand rührte sich.

Keiner bewegte einen Muskel.

Alle warteten gespannt auf den nächsten Zug.

Ein unheilvolles Knurren entkam dem beschworenem Biest. Jedem stellte sich die

Nackenhärchen auf. Die Luft elektrisierte sich. Eine enorme Macht ging von dem Tier aus. Die Erde bebte. Dunkle Augen fixierten vor sich einen Punkt. Konzentrierten sich nur darauf. Hatte seinen Gegner endlich gefunden. Das Knurren wurde lauter. Durch dringender. Furcht einflößender.

Die Kreatur öffnete seine Maul zu einem stillen Gebrüll und sammelte Energie. Ob Chakra oder natürlichen Ursprung konnte keiner sagen. Ein kalter Schauer lief den still verweilenden Kämpfer über dem Rücken. Kalter Schweiß brach ihnen aus. Ihr Blick galt ihren zwei Freunden, die sich genau in Schusslinie befanden.

Die Energiekugel wurde von Sekunde zu Sekunde größer.

Die Spannung knisterte in der Luft.

Kleinere Steine, Äster und Blätter erhoben sich gegen die Schwerkraft.

Eine unheimliche und spannungsgeladene Stille erfüllte das Kampffeld.

Auch der zweite Kampf stoppte und man sah gespannt auf das Geschehen.

~~~~~

Bereit, alter Freund? und ein schelmisches – füchsisches – Grinsen erschien.

Bereit, wenn du es bist. kam nur der Konter und ein schallendes Lachen ertönte in seinen Kopf.

Kurz grinste der Uzumaki. Doch der Ernst kam schneller wieder zurück. Durch seine Wahrnehmung hatte er den bisherigen Kampf genau verfolgt und wusste, dass soweit alles vorbereitet war. Sasuke war seit ein paar Sekunden auch schon auf dem Weg.

Der Chakramantel wehte um ihn. Flatterte um seine Beine. Die Spannung spürte er auf seiner Haut kribbeln. Entschlossen öffnete er die Augen und sah auf seinen Gegner. Dieser konzentrierte gerade eine Menge Energie in seinen Angriff. Sein Ziel – der Uzumaki. 'Dann wollen wir mal.', dachte sich der Blondschoopf.

Mit einem einzigen Gedanken floss Chakra aus seinem Körper. Formte sich zu einem tierischen Leib. Schwarze Markierungen waren mit den auf seinem Körper gleich. Der Kyuubi formte sich und stieß seinerseits einen all übertönendes Gebrüll aus. Inmitten des Neunschwänzigen: Naruto Uzumaki.

Wir müssen diesen Angriff aufhalten! Kurama hatte sich aufgesetzt und sah ernst zu seinem Freund vor sich.

Ich weiß. kam die Antwort.

Naruto streckte seine Hände gestreckt vor sich und hielt die Handflächen erhoben von sich gestreckt. Das Maul weit geöffnet sammelte nun Kurama/Naruto Chakra, wobei es eher eine dunkle Farbe aufwies, war es doch eine Kombination von seinem und das des Kyuubis. Auch seine 'Kugel' wurde von Sekunde zu Sekunde größer.

Zäh flossen die Sekunden.

Die Kreatur konzentriert. Nur auf die Vernichtung fixiert.

Kurama/Naruto konzentriert. Nur auf seinen Gegner fixiert.

Gleichzeitig ließen Naruto, als auch sein Gegner ihre Attacken los. Mir rasender Geschwindigkeit kamen die beiden Energiekugeln auf einander zu. Trafen sich. Erschütterten die Umgebung. Durch die Wucht und die Energie erhoben sich die Kugeln in die Luft und zerschellten mit einem gewaltigen Knall im Himmel.

Die Druckwelle fegte die Kämpfenden fast von den Füßen. Schutz suchend hatten sie die Hände vor dem Gesicht erhoben oder sie lagen Halt suchend auf dem Boden. Nur die Verursacher blieben standfest. Geknurre kamen von beiden Seiten. Wie durch einen Gongschlag preschten die Bestie als auch Kurama/Naruto aufeinander los.

Schnappend bekämpften sie sich. Pranke um Pranke gaben sich die Untiere keinen Spielraum. Gebrüll und Gefauche erschall über das Kampffeld. Der Kampf der Giganten schonte keinen. Mit den jeweiligen Schweife wurde ebenfalls ausgeteilt. Schmerzenslaute waren aber meisten von dem Biest zu hören.

Jetzt gab Naruto seinem Fuchs zu verstehen. Mit einem Angst einflößenden Gebrüll packte Kurama/Naruto seinen Gegner bei den Schultern und verbiss sich in seinen Nacken. Ein schriller Schrei entkam dem Bestie. Chakra wallte auf. Windböen fegte über die Ebene.

Die Konoha'nins hatte sich dem Kampf angesehen und waren fast vor Ehrfurcht erstarrt. So etwas hatte sie noch nie gesehen. Doch verstecken konnten sie sich nicht, da sie noch eine Aufgabe zu erfüllen hatten. Alle begaben sich auf ihre Plätze und zückten die Schriftrollen, die Sai ihnen zuvor gegeben hatte. Auch Yamato erschien bei ihnen und konzentrierte seinerseits sein versiegelndes Chakra.

In ihrer Mitte versuchte die Bestie sich von Kuramas Griff zu lösen. Immer wieder gab es schrille und laute Töne von sich, die bis zum Lager ertönten. Ein lautes 'Jetzt' gab Naruto von sich, da der Griff um den Gegner sich langsam löste.

Ein violetter Schein strahlte aus dem Wolken hervor. Sasuke stürzte mit gezücktem Katana aus dem Himmel herab. Sein Susano'o spannte die Armbrust und schoss jeweils vier Pfeile ab. Mit einem lilanen Schweif schossen die Pfeile aus dem Himmel und trafen genau ins Ziel – die Pranken der Bestie.

In der Sekunde, in dem die gegnerische Kreatur vor Pein aufschrie, ließ Kurama/Naruto los und sprang zurück. Sasuke hob den Schwertarm. Um sein Katana knisterte wieder Elektrizität. Mit einem gezielten Hieb traf diese genau die Körpermitte des Untieres und Blitze durchzuckten seinen Körper. Der Gegner ging in die Knie und prallte hart auf den Boden auf. Gepinnt am Boden wälzte es sich vor Schmerzen – soweit es eben ging, eingeschränkt wie es war. Die Blitzklinge immer noch im Rücken. Mit einem gekonnten Sprung ließ der Uchiha sein Katana los und landete hinter der Kreatur. An seinem Katana hing eine weitere Schriftrolle.

Der Uzumaki, der die Kyuubi – Gestalt verlassen hatte, gab seinen Mitstreitern durch Shikamaru den Befehl, die Schriftrollen zu öffnen und kurz Chakra darin zu sammeln. Der Blondschoß stand genau vor der Schnauze seines Gegners und hatte seinerseits eine Schriftrolle in den Händen. Yamato beschwor seinen Siegelkreis und fünf Fuchsstatuen erhoben sich.

Wie befohlen standen die Konoha'nins mit aufgerollten Schriftrollen dort und sammelten ihr Chakra darin. Aus dem jeweiligen Schriftrollen stoben gelbe Chakraketten hervor und umwickelten den Körper der Bestien. Diese wehrte sich heftig gegen die versiegelnden Ketten. Aber es war zu spät. Die Chakramantel um Narutos Schultern wehten in einem Wind der Versiegelung.

Der Uchiha, ebenfalls mit einer Schriftrolle in den Händen, - das Susano' aufgelöst - formte zeitgleich mit Naruto die Versiegelungsformel und schlugen gleichzeitig auf den Boden. Ein großer Siegelkreis bildete sich um die Konoha'nins und Temari. Er leuchtet in einem hellen Blau auf und erhob sich kreisend in die Höhe. Wind wehte in drehenden Bewegung mit. Die Chakraketten glühten auf. Das Katana im Rücken der Kreatur leuchtete auf und die Schriftrolle daran vergrößerte sich. Mit dem Wirbelwind kreiselt dort das Papier der Rolle. Ein Bannsiegel erschien auf dem ungeschriebenen

Rolle. Dort entstand ein Sog und die gegnerische Bestie wurde nach und nach in der Rolle verbannt. Das Gebrüll erlosch und zurück blieb Sasukes Katana und daneben eine aufgerollte Schriftrolle. Die Versiegelung noch rotglühend auf dem entstandenen Siegel.

Die Konoha'nins brachen zusammen und verschnauften. Nur Naruto und Sasuke standen hier im Kreis noch aufrecht. Beide traten auf den Mittelpunkt zu. Der Uchiha zog nur sein Schwert und hielt es in der Hand. Naruto hob die Siegelrolle auf und betrachtete sie. Dann wandte sich sein Blick zu seinem nächsten Gegner. Rotglühende Augen fanden es schnell.

Auch wenn es mehrerer Meter Entfernung waren, sah der Uzumaki genau in den Antlitz des Generals. Vor Wut schäumend knirschte er mit den Zähnen und wandte sich an den nächste gelegenen Kämpfer – Kakashi. Er hob seine Schwert und setzte zu einem Hieb an. Der Hatake bekam den Angriff zu spät mit. Geschockt sah er auf seinen Gegenüber und seine Augen weiteten sich mit jeder Sekunde.

Dann ging alles blitzschnell. Ein Ruck ging durch Kakashi und er landete auf Hintern. Der Zug um seinen Kragen noch spürend. Vor sich nur ein orange flammender Mantel. Die Funken sprühten, als Metall auf Metall traf.

Ein Knurren hinter sich ließ den weißhaarigen Jonin aufschauen. Fuji hatte ihm an Kragen gepackt und fort gezogen. Die anderen Füchse hinter ihm aufgestellt mit gespitzten Ohren und Geknurre. Dann sah Kakashi wieder vor sich. Naruto stand vor ihm. Schwert an Schwert mit dem General. Schnell rappelte er sich wieder auf und verschwand aus der Gefahrenzone. Wusste er doch, dass er bei diesem Kampf nur hinderlich war.